

ALM e.V. startet Filmreihe zu den Fachberufen in der Laborversorgung auf der Homepage und auf YouTube

Einblicke in die ärztliche Zukunft und darüber hinaus

Berlin, 29. November 2019 – Ausgerechnet am „Black Friday“ startet der ALM e.V. seine Kampagne #faktenfreitag in den sozialen Medien wie Twitter & Co.: Mit einer gar nicht düsteren Filmserie läutet das ALM-Team den Jahresendspurt ein.

Dabei geht es um erhellende Visionen und Blickwinkel, wo doch sonst die Zukunft der Ärzte oft so düster dargestellt wird. „Wir haben diese Filmreihe ins Leben gerufen, um einen Einblick zu geben in den Arbeitsalltag junger Ärztinnen und Ärzte sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Labor und zu ihren Gedanken und Vorstellungen über die Zukunft. Wir beginnen mit den Fachärzten im Labor und werden auch alle anderen Berufsgruppen, die tagtäglich in den Laboren eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Patientinnen und Patienten garantieren, vorstellen“, sagt Dr. Michael Müller, 1. Vorsitzender der Akkreditierten Labore in der Medizin, ALM e.V.

Wie sieht der Arztberuf in Zukunft aus? Wie entwickelt sich das Risiko einer Ökonomisierung der Medizin? Und wie kann ein #ArztderZukunft angestellt sein und trotzdem frei? Diese Fragen stellt die Journalistin Frederike Gramm im ersten Interview, das heute online geht, dem 1. Vorsitzenden des fachärztlichen Berufsverbandes. „Die freie Berufsausübung ist und bleibt der zentrale Punkt des Arzt-Seins“, betont Müller und lebt dies täglich im Labor und bei seiner Arbeit im Verband.

In den folgenden Interviews stellen sich unter anderen Kevin Schulte, Gründungsmitglied und Sprecher des Bündnis Junger Ärzte und Franziska Wiebesiek, eine junge Laborärztin aus Bielefeld, den Fragen der Journalistin.

#ArztderZukunft: „Miteinander. Patientenzentriert. Zum Wohle der Patienten.“ Dafür stehen die Fachärzte im Labor – dafür steht der ALM e.V.

[#ArztderZukunft: Interview mit Dr. Michael Müller](#)

Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzten, rund 500 Naturwissenschaftlern und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeitern. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen

uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 516 959 310

E-Mail: kontakt@alm-ev.de

www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: c.wanke@alm-ev.de